

Modulbezeichnung: Schwerpunktmodul Kunst- und Kulturwissenschaften I (KuK I) 5 ECTS
(Specialisation: Art and cultural studies I)

Modulverantwortliche/r: Christina Strunck
Lehrende: u. a. Hochschullehrer

Startsemester: SS 2018 Dauer: 1 Semester Turnus: jährlich (WS)
Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 120 Std. Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

- Kulturtransfer in Europa im Spätmittelalter und der Renaissance (SS 2018, Vorlesung, Manuel Teget-Welz et al.)
- Ironie und Erzählung: Ludovico Ariostos Orlando furioso und seine europäische Rezeption in Literatur, Philosophie und Bildender Kunst (SS 2018, Vorlesung, 2 SWS, Christian Rivoletti)
- Christliche Archäologie I: Die Anfänge der frühchristlichen Kunst im 3. und 4. Jahrhundert (SS 2018, Vorlesung, 2 SWS, Ute Verstegen)
- Forschungskolloquium: Wahrheitssuche: Alternative Fakten in der mittelalterlichen Kultur und Literatur (SS 2018, Kolloquium, Matthias Maser et al.)
- MA 2. FS: Historiografie-Seminar theatrale Praktiken: "Bewegen und Berühren in den performativen Künsten" (SS 2018, Masterseminar, 2 SWS, Bettina Brandl-Risi)
- MA 2. FS: Historiografie-Seminar visuelle Medien: "Aufsicht" (SS 2018, Masterseminar, 2 SWS, Lars Nowak)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I
- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
- Kunst- und Kulturwissenschaften

Inhalt:

Aufbauend auf dem im Pflichtcurriculum belegten Modul "Kunst und Kulturwissenschaften" werden weitere kulturwissenschaftliche Zugänge zur "material culture" vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet. Dies geschieht am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas und schließt spezifische ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtliche Ansätze ein. Die behandelten Fallstudien können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen stammen.

Lernziele und Kompetenzen:

Vorlesung: Qualifikationsziel des Moduls ist die Aneignung und das Verständnis vertiefter Kenntnisse eines exemplarischen Themenbereichs der Kunst- und Kulturwissenschaften sowie von methodischen Ansätzen, die für deren Analyse zielführend sind.

Oberseminar: Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zur Kunst- und Kulturwissenschaften. Die Themen werden auf gesteigertem Niveau wissenschaftlich behandelt und mit gefestigter Methodenkompetenz diskursiv dargestellt, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

Fachkompetenz

Wissen

Vorlesung und Oberseminar: Die Studierenden

- erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse zu einem übergeordneten Themengebiet der Kunst- und Kulturgeschichte,
- kennen ausgewählte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.

Verstehen

Vorlesung: Die Studierenden

- verstehen die vorgetragenen Informationen zu einem weiteren Themenkomplex der Kunst- und Kulturwissenschaften und die angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche

und wichtige Elemente,

- fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.

Oberseminar: Die Studierenden interpretieren die Aufgabenstellung zu einem weiteren kunst- und kulturgeschichtlichen Themenkomplex.

Anwenden

Vorlesung und Oberseminar: Die Studierenden übertragen das vermittelte Wissen eigenständig und mit erhöhter Methodenkompetenz auf spezifische Themengebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften.

Analysieren

Vorlesung: Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.

Oberseminar: Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen zu einem weiteren spezifischen Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft,
- erschließen eigenständig weiterführende Kontexte der Kunst- und Kulturwissenschaft.

Evaluieren (Beurteilen)

Vorlesung: Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zu einem weiteren Themengebiet der Kunst- und Kulturwissenschaft und beurteilen sie kritisch.

Oberseminar: Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zu einem weiteren Themenbereich der Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen und bewerten sie eigenständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Vorlesung: Die Studierenden eröffnen sich mit erhöhter Methodenkompetenz weitere Zugänge zu kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

Oberseminar: Die Studierenden entwickeln, bezogen auf ein weiteres exemplarisches Themengebiet der Kunst- und Kulturwissenschaft, eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Vorlesung: Die Studierenden

- fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbstständig zusammen,
- vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,
- steigern ihre Fähigkeiten zum Einsatz von ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtlichen Ansätze bei der Erschließung von kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontexten.

Oberseminar: Die Studierenden

- steigern ihre Fähigkeiten zum Einsatz von ideen-, mentalitäts-, sozial- und geschlechtergeschichtlichen Ansätze bei der Erschließung von kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontexten,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zum vorgegebenen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themenbereich und erarbeiten sich deren Inhalte,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen (Medienkompetenz),
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Vorlesung: Die Studierenden verbessern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbstständige Nachbereitung des Lernstoffes.

Oberseminar: Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- festigen grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess.

Sozialkompetenz

Oberseminar: Die Studierenden

- tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,
- verbessern die Diskussionskultur, indem sie auf hohem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

Literatur:

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat>

Organisatorisches:

In Abhängigkeit vom Lehrangebot können die Studierenden wählen, ob sie eine Vorlesung oder ein Oberseminar belegen wollen. Im Oberseminar besteht Anwesenheitspflicht.